

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **32 (1914)**

Heft 158

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 158

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommener Wertmittel. — Rechtsdomizile. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Titre disparu. — Domiciles juridiques. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Conditions économiques du Canada. — Union douanière sudafricaine. — Service de virements de la Banque Nationale Suisse.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232)

(L. P. 231 et 232)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich Konkursamt Uster (1716^a)
Gemeinschuldner: Winkler, Hugo, geb. 1889, Maurermeister, von und in Egg.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Juni 1914.
Erste Gläubigerversammlung: 6. Juli 1914, nachmittags 2 Uhr, im Hirschen, Egg.
Eingabefrist: Bis 27. Juli 1914.

Kt. Basel-Land Konkursamt Liestal (1802)
Gemeinschuldnerin: Frau Martignoni-Schenker, Marie, von Konstanz, in Liestal, Inhaberin der Firma «M. Martignoni-Schenker», Hotel Falken, in Liestal.
Datum der Konkurseröffnung: 30. Juni 1914.
Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen für Durchführung des ordentlichen Konkursverfahrens Kostenvorschuss leistet.
Eingabefrist: Bis 25. Juli 1914.

Kt. Aargau Konkursamt Baden (1787)
Gemeinschuldnerin: Firma Halters Erben, J., in Mellingen.
Datum der Konkurseröffnung: 23. Juni 1914.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 15. Juli 1914, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaale, in Baden.
Eingabefrist: Bis 3. August 1914.

Kt. Aargau Konkursamt Lenzburg (1801^a)
Gemeinschuldnerin: Alpinisbrunnen A. G. Knutwil, mit Sitz in Lenzburg.
Datum der Konkurseröffnung: Dienstag, den 16. Juni 1914.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit Montag, den 27. Juli 1914.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251)

(L. P. 249, 250 et 251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1796)
Gemeinschuldnerin: Orientalische Zigarettenfabrik «Astor» (Genossenschaft), Fabrikation und Handel von Zigaretten, Rennweg Nr. 5, in Zürich 1.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Ct. de Berne Office des faillites des Franches-Montagnes (1803)
à Saignelégier

Failli: Girardin, Armand, ci-devant négociant, aux Bois, actuellement à La Chaux-de-Fonds.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Kt. Bern Konkursamt Thun (1780)
Gemeinschuldnerin: Firma Künzi und Schneider, Baugeschäft, in Steffisburg.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 14. Juli 1914.
Der ausserordentliche Konkursverwalter: F. Schenk, Notar.

Kt. St. Gallen Konkursamt Gossau (1778)
Gemeinschuldnerin: Firma Bosshardt & Kieger, Kollektivgesellschaft, St. Galler Heizungswerkstätte und Installationsgeschäft Zentralstrasse, Lachen-Vonwil.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 8. bis 18. Juli 1914.
Anfechtungsklagen beim Vermittleramt Sraubenzell.

Kt. St. Gallen Konkursamt Untertergenberg in Flawil (1779)
Gemeinschuldner: Geser-Schmid, J. C., gewesener Kaufmann in Bruggen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. Juli 1914.

Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg in Flawil (1794)
Gemeinschuldner: Engler, Walter, Zimmermeister, in Degersheim.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 5. bis und mit 14. Juli 1914.

Ct. del Ticino Distretto di Locarno (1781)
Fallito: Rezzonico, Ulisse, fu Ulisse, Locarno.
Data del deposito della graduatoria: 3 luglio 1914, presso l'ufficio di esecuzione e fallimenti di Locarno.
Seconda adunanza dei creditori: 25 luglio 1914, alle ore 2½ pom., nella sala dell'ufficio esecuzioni e fallimenti di Locarno.
Termine per le opposizioni: Dieci giorni.
Locarno, 1^o luglio 1914.
Amministrazione del fallimento: E. Cavalli.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1805)
Faillis: F. Aguet et Cie., gravières, Renens.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Ct. de Vaud Office des faillites de la Vallée, au Sentier (1777)
Faillie: Société en nom collectif Bianchi frères, entrepreneurs, Le Brassus.
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 juillet 1914.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230)

(L. P. 230)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichend Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (1800^a)
Gemeinschuldner: Grob, Carl, Messingröhren, Zürich 4, Birmensdorferstrasse 38 (Geschäftsdomizil: Oberer Mühlesteig Nr. 6, Zürich 1).
Datum der Konkurseröffnung: 28. Mai 1914.
Datum der Einstellungsverfügung: 27. Juni 1914, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis zum 14. Juli 1914.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1798)
Gemeinschuldner: Roesle, Adolf; Ingenieur, wohnhaft Nordstrasse Nr. 233, in Zürich 6, Geschäftsdomizil: Stampfenbachstrasse Nr. 61, in Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Juni 1914.
Datum der Einstellungsverfügung: 27. Juni 1914.
Einspruchsfrist: Bis 14. Juli 1914.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (1795)
Gemeinschuldnerin: Witwe Suter, Luise, geb. Illi, in Albisrieden, gew. Firmaträgerin der Firma «Suter & Co.», Bankkommission, Bahnhofstrasse 51, Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 19. Juni 1914.
Anfechtungsfrist: Bis 14. Juli 1914.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons in Ennenda (1791)
Gemeinschuldner: Gebrüder Hörber, Maschinenfabrik, Netstal.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. Juli 1914.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 263)

(L. P. 263)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (1799)
Gemeinschuldnerin: Unternehmer-Genossenschaft «Bürgerheim», Zinistrasse Nr. 9, Zürich 4.
Datum des Schlusses: 26. Juni 1914.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1797)
Gemeinschuldnerin: Firma Fr. Schlett-Höres, Baugeschäft, Nordstrasse Nr. 148, in Zürich 6.
Datum des Schlusses: 27. Juni 1914.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (1785/86)
Gemeinschuldnerin: Firma Müller & Schenk, Spezialgeschäft für Linoleum und Teppiche, Kramgasse 32, in Bern.
Datum des Schlusses: 27. Juni 1914.

Gemeinschuldner: Sargenti, Emil, Farbwarenhandlung, Bern.
Datum des Schlusses: 27. Juni 1914.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1784 u. 1793)
Gemeinschuldner: Lichti-Knus, Edmund.
Datum des Schlusses: 26. Juni 1914.

Gemeinschuldner: Müller-LeCrest, Emanuel.
Datum des Schlusses: 20. Mai 1914.

Ct. de Vaud *Office des faillites d'Aigle* (1783)
La liquidation de la faillite de Tacheron, Jules, à Leysin, a été clôturée par ordonnance du président du tribunal du district d'Aigle, rendue le 10 juin 1914.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds* (1789)
Failli: Jeanneret, Numa, fabricant d'horlogerie, Rue du Parc 78, à La Chaux-de-Fonds.
Date de la clôture: 2 juillet 1914.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195 u. 317) (L. P. 195 et 317)

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (1782)
Débiteur: Québâtte, L., horloger, 5, Rue Guillaume Tell, à Genève.
Date de la révocation: 25 juin 1914.

Pfandverwertungs-Steigerung
(B.-G. 138, 41 u. 35.)

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1792)
Grundstückversteigerung
(Erste Gant)

Donnerstag, den 6. August 1914, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Konkurses gerichtlich versteigert, das zur Kurkummasse des Nater-Meyer, Jakob, von Basel, gehörende Grundstück, Sektion VII, Parzelle 1914, haltend 3 a 44 m², nach noch nicht rechtskräftiger Neuvermessung 3 a 43 m², mit Wohnhaus Bahnhofstrasse 23, nebst Flügel- und Abtrittgebäude, inkl. Wirtschaftsinventar.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes, inkl. Wirtschaftsmobilien beträgt Fr. 157,771.

Die Pfandgläubiger, welche ihre Pfandtitel noch nicht eingesandt haben, werden ersucht, dies bis zum 13. Juli 1914 zu tun. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuch gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde, Zimmer 14, vom 13. Juli 1914 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 295, al. 4)

Ct. de Vaud *Office des faillites de Grandson* (1788)
Débitrice: Société en commandite Vautier Frères et Cie., à Grandson.
Date de la prolongation: Deux mois, jusqu'au 18 septembre 1914.
Nouvelle assemblée des créanciers: Vendredi, 10 juillet 1914, à 1 heure après-midi, à l'Hôtel-de-Ville, à Grandson.
L'assemblée fixée au 7 juillet 1914 est ainsi déconvoquée.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal civil du district de Neuchâtel* (1760²)
En vertu de l'ordonnance rendue en date du 27 juin 1914 par le président du tribunal civil de Neuchâtel, le sursis concordataire de Bous, W., éditeur de cartes postales, à Neuchâtel, est prolongé de deux mois, soit jusqu'au 24 août 1914.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304) (L. P. 304)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne *Président du tribunal du district de Courtelary* (1790)
Débiteur: Boillat-Taillard, Arthur, fabricant d'horlogerie, à Tramelan-dessous, inscrit au registre du commerce du district des Franches-Montagnes.
Jour, heure et lieu de l'audience: 9 juillet 1914, dès les 11 heures du matin, dans la salle des audiences, Hôtel de la Préfecture, à Courtelary.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal* (1736²)
Débiteur: Rougemont, Albert, fabricant de boîtes métal, aux Verrières.
Commissaire au sursis: Henri Chedel, avocat, à Neuchâtel.
Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi, 6 juillet 1914, à 2½ heures du soir, au Château de Neuchâtel.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308) (L. P. 308)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (1774)
Mit Beschluss vom 3. April 1914 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, den von der Firma F. Hirsch, Bazargeschäft, Niederdorfstrasse 35, Zürich 1 (Inhaberin: Frau Fanny Hirsch), ihren Gläubigern proponierten Nachlassvertrag zu 20%, zahlbar 10% Ende Mai 1914 und die restlichen 10% Ende November 1914, gerichtlich genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt.
Dieser Beschluss ist in Rechtskraft getreten, nachdem ein dagegen erhobener Rekurs von der I. Appellationskammer des Obergerichtes unterm 13. Juni 1914 verworfen worden ist.

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Sursee* (1775)
Schuldnerin: Zentralschweiz. Obsthändlergenossenschaft Sursee.
Datum der Bestätigung: 10. Juni 1914.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Vevey* (1776)
Débiteur: Wascheck, Gustave, Brasserie du Léman, à Vevey.
Date de l'homologation: 20 juin 1914.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Bellinzona* (1804)
I creditori della fallita ditta Rondi & Co. e Rondi, C., in Bellinzona, nella prima riunione del 2 corr., hanno deliberato di affidare l'amministrazione del fallimento al avv. Tomaso Pagnamenta, in Bellinzona.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden folgende Pfandtitel vermisst, die auf Grundbuch Grenchea Nr. 705, Eigentum der Elisabeth Nobs, geb. Gerber, in Arch, haften:

- 1) Gantanzweisung vom 10. August 1881 und Fertigung vom 2. Januar 1882, zugunsten A. Brosi & Cie. in Solothurn, per Fr. 260.
- 2) Fertigungszuweisung vom 2. Januar 1882, zugunsten des Jakob Siegenthaler, Christians sel., in Arch, per Fr. 148.60.

Der unbekannt Inhaber dieser Titel wird öffentlich aufgefordert, dieselben binnen einer Frist von 1 Jahr, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation über dieselben ausgesprochen wird. (W 93^a)

Solothurn, den 2. April 1914.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
W. Walker.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

„Zürich“

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft wird hiermit verzeigt: Für den Kanton Aargau bei den Herren E. Hoffmann & Sohn in Aarau, an Stelle des Herrn E. Hoffmann-Gamper daselbst. (D 35)

Zürich, den 29. Juni 1914.

„Zürich“

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft, Der Generaldirektor: Meyer.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden

Das kantonale Rechtsdomizil für den Kanton Zug wird verzeigt bei unserm neu ernannten Hauptagenten Herrn Fürsprech Ernst Stadlin, anstatt wie bisher bei dem verstorbenen Herrn Joh. Landtwing in Zug. (D 36)

Basel, im Juni 1914.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

„CONCORDIA“, Cölnische Lebensversicherungs-Gesellschaft, Cöln a. Rh.

Wir bringen hiermit nachstehende Domizilwechsel zur gefl. Kenntnis: Kanton Schaffhausen: Herren Schärer & Rubli, Generalagenten in Schaffhausen, an Stelle des Herrn F. Gnädinger, Techniker in Schaffhausen. Kanton Basel-Land: Herr K. Riesen, Lebensmittelinspektor in Liestal, an Stelle des Herrn A. Weber-Aenishäuslin, Bankbeamter in Sissach. Kanton Aargau: Herr Emil Müller, Kaufmann in Brugg, an Stelle des Herrn K. Zumsteg, Friedensrichter in Wil. Neuchâtel, den 1. Juli 1914.

Die General-Repräsentanz für die Schweiz:
Teuscher & Artigue.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1914. 1. Juli: Der Verein Loge Hochwacht Nr. 41 des unabhängigen neutralen Guttemplerordens mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 225 vom 1. September 1910, pag. 1545) hat in der Logenversammlung vom 7. Juni 1914 beschlossen, sich im Handelsregister streichen zu lassen.

Bureau Bern

1. Juli. Unter dem Namen **Der Schweizerische Fliegerbund** gründet sich mit dem Sitze in Bern ein Verein schweizerischer Flieger, Flugzeugkonstrukteure und weiterer Interessenten um das Flugwesen, der zum Zwecke hat: a. Die finanzielle Unterstützung der dem Bunde angehörenden Flieger, um ihnen zu ermöglichen, sich mit grösserem Eifer dem Flugwesen widmen zu können; b. die finanzielle Unterstützung der dem Bunde angehörenden Flugzeugkonstrukteure, in der Absicht, die Flugzeugindustrie in der Schweiz heimisch zu machen; c. die Begutachtung und Bewertung aller ihm eingereichten Flugzeugprojekte und -Modelle, um zu verhindern, dass weiterhin grosse Summen Geldes nutzlos an aussichtslose Projekte verwendet werden; d. An- und Verkauf von Flugzeugen für seine Mitglieder oder für Rechnung Dritter; e. die Abhaltung von und die Beteiligung an Flugveranstaltungen; f. die Behandlung aviatischer Tagesfragen in seinem Organ und Förderung der Interessen seiner Mitglieder, sowie der schweizerischen Flugzeuginteressenten überhaupt durch das Mittel der Presse, Verhandlungen, Vorträge, etc.; g. Pflege freundschaftlicher Beziehungen und vaterländischer Gesinnung unter seinen Mitgliedern. Die Statuten sind endgültig in der ausserordentlichen Versammlung vom 26. April 1914 in Bern festgestellt worden. Der Verein besteht aus Ehrenmitgliedern, Aktivmitgliedern der Gruppen A und B, Passivmitgliedern und Donatoren. Aktivmitglieder der Gruppe A können werden: Schweizer, die sich aktiv mit der Aviatik befassen, sei es als Flieger oder sei es als Konstrukteur; Ausländer, die sich wenigstens seit einem Jahre in der Schweiz befinden und ihr Pilotenexamen in der Schweiz abgelegt haben. Aktivmitglieder der Gruppe B können werden: Personen, die sich zur Leistung eines bestimmten jährlichen Beitrages verpflichten und sich an

der Entwicklung des Schweizer. Fliegerbundes aktiv betheiligen wollen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliches Gesuch an den Vorstand, das von zwei Mitgliedern empfohlen sein muss, die Kandidaten, die in die Gruppe A aufgenommen zu werden wünschen, haben zudem ihrem Gesuche eine Darlegung ihrer bisherigen aviatischen Tätigkeit beizufügen, und Aufnahmeentschluss des Vorstandes. Die neuzutretenden Aktivmitglieder der Gruppe A bezahlen ein Eintrittsgeld, dessen Höhe vom Vorstand bestimmt wird. Die Mitgliederbeiträge belaufen sich für Aktivmitglieder der Gruppe A auf Fr. 20, für Aktivmitglieder der Gruppe B auf Fr. 10, die Passivmitglieder haben sich zu einem Beitrag von Fr. 6 zu verpflichten, Donatoren haben einen einmaligen Beitrag von mindestens Fr. 200 zu leisten. Die Beiträge können erhöht oder ermässigt werden. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und geschieht durch schriftliche Mitteilung an den Vorstand, durch Tod und durch Ausschluss durch den Vorstand mit Rekursrecht an die Generalversammlung. Die Organe des Vereins sind: Der Vorstand, bestehend aus sieben Mitgliedern, die Versammlungen, die ständigen Kommissionen, die Rechnungsrevisoren, die Spezialkommissionen. Namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär oder der Kassier des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Armin Schwarz, cand. jur., von Trubschachen, in Bern; Vizepräsident ist Max Lüthi, Kaufmann, von Oberuzwil, in Worb; Kassier ist Hermann Tschan, Aviatiker in Bern; I. Sekretär ist Erwin Schwarz, Aviatiker, von Trubschachen, in Bern. Geschäftsdomizil: Bärenplatz 29, in Bern.

Bureau Nidau

2. Juni. Die Landwirthschaftliche Genossenschaft Brügg in Brügg (S. H. A. B. Nr. 372 vom 13. November 1900, pag. 1491) hat in ihrer Versammlung vom 1. Februar 1914 ihren Vorstand bestellt aus Johann Maibach, von Dürrenroth, als Präsident; Fritz Rawlyer, Johanns sel., ausser, von Brügg, als Kassier-Vizepräsident; Ernst Oppiger, von Heimswil, als Sekretär, und Hans Maurer, von Brügg, und Arnold Schneider, Bend., von Brügg, als Beisitzer. Sämtliche sind Landwirte und wohnhaft in Brügg.

6. Juni. Die Landwirthschaftliche Genossenschaft Hermrigen-Merzlingen mit Sitz in Hermrigen (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. Juni 1912, pag. 1001) hat in ihrer Sitzung vom 1. März 1914 an Stelle des zurückgetretenen Fritz Batschelet, Posthalter, zum Präsidenten Fritz Batschelet, Friedrichs sel., in Hermrigen, und an dessen Stelle als Beisitzer Arnold Möri, Landwirt in Hermrigen, gewählt. Als Sekretär wurde Johann Batschelet, Johanns sel., in Hermrigen, gewählt, an Stelle des Hermann Rösch.

Säge und Schreinererei. — 13. Juni. Unter der Firma Gerber u. Sollberger haben Gottfried Gerber, von Langnau, Schreinermeister in Nidau, und Robert Sollberger, Schreiner, von und in Nidau, mit Beginn auf den 25. April 1914, eine Kollektivgesellschaft mit Sitz in Nidau eingegangen. Betrieb einer Säge mit mechanischer Bau- und Möbelschreinererei. Auf den Grasgärten.

Bureau Wangen

Tuchfabrikation. — 1. Juli. Die Kollektivgesellschaft J. Reinhard & Sohn in Wangen a. A., Tuchfabrikation (S. H. A. B. Nr. 242 vom 27. September 1909), hat sich aufgelöst und ist diese Firma erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «J. Reinhard jr.»

Inhaber der Firma J. Reinhard jr. in Wangen a. A. ist Johann Reinhard, Sohn, von Rüegsau, in Wangen a. A. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Reinhard & Sohn». Tuchfabrik.

Freiburg — Fribourg — Friborg

Bureau d'Estavayer-le-Lac

1914. 29 juin. Sous la raison sociale Société immobilière du Château de Lully, il s'est constitué, à Estavayer-le-Lac, une société anonyme, qui a pour objet l'acquisition et l'exploitation d'immeubles. Les statuts ont été adoptés le 25 juin 1914. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à septante mille francs (fr. 70,000), divisé en 700 actions de cent francs chacune. Les actions sont nominatives et indivisibles. Les convocations pour les assemblées générales auront lieu par lettre chargée à chaque actionnaire au domicile annoncé à la société. Les publications émanant de la société seront faites par une insertion dans la «Feuille officielle du canton de Fribourg». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur délégué, qui possède seul la signature sociale. L'administrateur délégué est Paul-Louis Tolmer, 123, Rue de la Tour, Paris, membre du conseil d'administration.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

Weisswaren. — 1914. 1. Juli. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. G. Nef & Co., Weisswarenfabrikation und -Export, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1910, pag. 12, und dortige Verweisung), ist der bisherige Prokurist Johann Georg Nef, jrg., als Gesellschafter eingetreten. Der bisherige Kollektivprokurist Emil Künzler erhält Einzelunterschriftsberechtigung. Die Kollektivprokura wird erteilt an Theophil Schiess, von und in Herisau. Derselbe zeichnet gemeinsam mit dem bisherigen Kollektivprokuristen Carl Stumpf.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickerei. — 1914. 2. Juli. Ernst Werner Rohner, von Rebstein, in Altstätten, Robert Kuenzler, von Walzenhausen, in St. Gallen, und Laurenz Keel, von Rebstein, in Marbach, haben unter der Firma E. W. Rohner & Co. in Marbach eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 18. April 1914 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Werner Rohner. Kommanditäre sind: Robert Kuenzler und Laurenz Keel mit dem Betrage von je vierzigtausend Franken (Fr. 40,000). Schiffli-Automatenstickerei.

Handstickereien. — 2. Juli. Der Inhaber der Firma A. Hendl-Sturzenegger, Fabrikation von Appenzeller Handstickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 147 vom 7. Juni 1910, pag. 1027), ändert dieselbe ab in Alb. Hendl.

Weinhandlung. — 2. Juli. Die Firma Peter Wohlwend, Weinhandlung, in Ebnat (S. H. A. B. Nr. 377 vom 22. Oktober 1902, pag. 1306), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1914. 1. Juli. Unter der Firma Zementwarenfabrik A.-G. Bonaduz hat sich mit Sitz in Bonaduz eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten sind am 29. Mai 1914 genehmigt worden. Die Gesellschaft hat zum Zwecke den Erwerb und den Fortbetrieb der Zementfabrik Bonaduz. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken) und zerfällt in 100 Aktien zu je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Amtsblatt des Kantons Graubünden». Die rechtsverbindliche Unterschrift führen gegenwärtig der Präsident des Verwaltungsrates

Rudolf Calonder in Ilanz und der Geschäftsführer Gustav Lehmann in Bonaduz kollektiv.

1. Juli. Unter dem Namen Krankenkasse Schuls hat sich auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft mit Sitz in Schuls gebildet. Die Statuten sind am 10. Juni 1914 genehmigt worden und treten am 1. Juli 1914 in Kraft. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall zu unterstützen. Sie will die Krankheitsverbütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglich Bestrebungen. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Das Tätigkeitsgebiet der Krankenkasse ist die Gemeinde Schuls mit Filialen. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anrechens auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und Vorschriften. Die Krankenkasse besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Ein Ehrenmitglied kann gleichzeitig Aktiv- oder Passivmitglied sein. Aktivmitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden: a. Wenn sie weniger als 14 Jahre alt und gesund ist; b. oder wenn sie über 14 Jahre, aber nicht mehr als 55 Jahre alt ist, gesund und ohne solche Gebrechen, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; c. wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist; d. wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde; e. es wird den Arbeitgebern auch gestattet, sich, die Familienangehörigen vom 14. Altersjahre an, sowie die Angestellten samthalt ohne ärztliche Untersuchung und Eintrittsgebühren gegen Krankheit zu versichern, mit einer monatlichen Beitragsleistung gegen Krankheit von gleicher Höhe der Einzelversicherten. Der Arbeitgeber ist haftbar für die Beiträge seiner Angestellten und hat die ihm seitens der letzteren bezahlten oder verrechneten Beträge als anvertrautes, fremdes Geld der Krankenkasse abzuliefern. Die näheren Bedingungen der Gesamtversicherung werden durch spezielle Verträge festgelegt. Mitglieder der Gesamtversicherung (Minimum 2 Personen), die bei ihrem Eintritt in die Kasse lungenkrank sind oder an einer chronischen Krankheit leiden und in der Folge aus diesem Grunde zeitweise oder dauernd arbeitsunfähig werden und verpflegt werden müssen, haben kein Anrecht auf Unterstützung durch die Genossenschaftskasse, mit Ausnahme einer einmaligen ärztlichen Untersuchung. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Der Bewerber für Einzelversicherung hat ein vereinsärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen. Der Bewerber ist verpflichtet anzugeben: a. Allfällige überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen und Gebrechen; b. allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen; c. seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfall; d. seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Die Mitgliedschaft für Einzelversicherungen beginnt erst nach Einzahlung des ersten Monatsbeitrages und auch des Eintrittsgeldes, wofür letzteres 50 Cts. beträgt. Erfolgt die Abgabe der Aertztescheine nicht innert 8 Tagen seit deren Ausstellung, so werden solche wirkungslos. Auf Personen, die in der Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten wollen, finden die Vorbehalte betreffend Gesundheitszustand und Höchstalter in Ziffer 1 a und 1 b, sowie die Ziffern 3, 4 a und 5 des Art. 8 der Statuten keine Anwendung. Für Personen, die kraft eines von der Kasse abgeschlossenen Vertrages in dieselbe ein- oder übertreten wollen, gelten die vertraglich festgestellten Aufnahmebedingungen. Die Aktivmitglieder sind verpflichtet, in gesunden und in kranken Tagen allmonatlich einen Beitrag zum Voraus zu bezahlen. Derselbe beträgt: a. Für Kinder im Alter von 1—14 Jahren Fr. 1 bei einem Kinde, Fr. 0.80 bei zwei Kindern und zwar der gleichen Familie, Fr. 0.60 bei drei Kindern der gleichen Familie, und Fr. 0.50 bei vier und mehr Kindern der gleichen Familie. Der Kinderversicherung müssen aber alle Kinder einer Familie angehören. Offensichtlich gesunde Kinder können ohne ärztliche Untersuchung und Eintrittsgebühren samthalt aufgenommen werden; b. für alle Mitglieder über 14 Jahre Fr. 1.30; c. doppeltversicherte Mitglieder, für die der Bundesbeitrag einer andern Kasse bezahlt wird, sind für diesen Ausfall extra zu belasten, soweit das eidg. Gesetz solches gestattet. Die Beiträge werden durch die Generalversammlung auf je drei Jahre festgesetzt. Sie sind auf Grundlage der Rechnungsergebnisse so zu bemessen, dass aus den Einnahmen voraussichtlich die Ausgaben bestritten werden können. Ergibt es sich aus den Betriebsergebnissen, dass die festgesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht sichernde Erhöhung vorzunehmen. Alle Genussberechtigten Mitglieder können zur Leistung eines besonderen Beitrages an die Verwaltungskosten, der Fr. 1 pro Jahr und Mitglied nicht übersteigen darf, herangezogen werden. Passivmitglieder sind solche, die die Kasse mit einem jährlichen Betrag von mindestens Fr. 5 unterstützen. Als Ehrenmitglieder können ernannt werden solche Personen, die sich um die Kasse oder um die Krankenversicherung überhaupt in hervorragender Weise verdient gemacht haben, oder an die Kasse einen einmaligen Beitrag von mindestens Fr. 100 gemacht haben. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies: 1) Für Aktivmitglieder: a. Infolge Wegzugs aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; b. durch den Austritt; c. durch den Ausschluss. 2) Für Ehrenmitglieder: Durch den Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft. 3) Für Passivmitglieder: Durch den Austritt. Der Austritt kann seitens eines Aktiv- oder Passivmitgliedes nach vorausgegangener Bezahlung allfälliger Beiträge jederzeit mit dreimonatlicher Voranzeige stattfinden. Der Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft ist jederzeit möglich. Ein Aktivmitglied kann ausgeschlossen werden: a. Wenn seine Genussberechtigung erschöpft ist; b. wenn es oder sein Vertreter die Anzeigepflicht verletzt; c. wenn es ohne Zustimmung der Verwaltung in eine andere Kasse tritt und auf erfolgte Aufforderung bin aus derselben nicht wieder austritt; d. wenn es oder sein gesetzlicher Vertreter mit der Zahlung der Beiträge trotz Mahnung mehr als drei Monate im Rückstand ist; e. wenn es oder sein Vertreter die Kasse unredlich ausheutet oder auszubeuten versucht; f. wegen liederlichen, die Gesundheit gefährdenden Lebenswandels; g. wegen Widersetzlichkeit gegen Beschlüsse der kompetenten Organe. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr auf das Kassenvermögen. Die Kasse darf auch im Falle ihrer Auflösung ihre Mittel nur zu Zwecken der Versicherung verwenden. Diese Bestimmung darf auch durch einstimmigen Beschluss der Mitglieder nicht abgeändert werden. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Genossenschaftsvermögen haftbar. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise im Kantonsamtsblatt oder durch Zirkularmitteilungen. Die Organe der Krankenkasse sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und drei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident gemeinsam mit dem Sekretär. Der Vorstand ist

folgendermassen zusammengesetzt: Präsident: Dr. Joos Regi; Vizepräsident: Simon Könz; Sekretär: Anton Schwyter; Kassier: Adolf Stöckeni; Beisitzer: Franz Füll, Rudolf Bivetti und Johann Frei; alle in Schuls wohnhaft.

Mechanische Glaserei. — 1. Juli. Die Firma Jann und Wallier in Chur, Kollektivgesellschaft zwischen Christian Jann und Jakob Wallier (S. H. A. B. Nr. 57 vom 1. März 1914, pag. 402), mechanische Glaserei, wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1914. 30 giugno. Sotto la ragione sociale Cassa Ammalati fra gli addetti alla Fabbrica di Linoeum, in Glubiasco, si è costituita, con sede in Giubiasco, una associazione, avente per scopo di soccorrere i soci in caso di malattia. La durata della associazione è illimitata e gli statuti furono approvati in data 27 giugno 1914. L'associazione è stata organizzata in conformità della legge federale 13 giugno 1911, ed i soci sono obbligati a sottostare a tutte le eventuali modificazioni cui potessero essere sottoposti gli statuti dalle competenti autorità federali. Mezzo di pubblicità l'affissione nell'atrio dello stabilimento. La cassa si compone di soci attivi e soci onorari. Questi possono far parte del comitato direttivo. Possono essere ammessi come soci attivi tutti gli addetti alla fabbrica del linoeum, a seguito di domanda per iscritto accompagnata da certificato medico, comprovante una sana e robusta costituzione. I soci provenienti da casse riconosciute fruiranno delle prestazioni sociali non appena accolta la domanda d'ammissione per iscritto accompagnata dal certificato di sanità di cui sopra. I soci provenienti da altre casse fruiranno delle prestazioni sociali solo dopo tre mesi dal pagamento regolare del loro contributo. Il titolo di socio onorario viene conferito alle persone che si rendono benemerite della cassa. La qualità di socio attivo si perde: a. Per la morte; b. per l'abbandono della fabbrica del linoeum; c. per dimissione; d. per espulsione. La qualità di socio onorario si perde per rinuncia. La cassa s'impiega alle seguenti prestazioni: 1° Cura medica; 2° spesa dei medicinali; 3° sussidio giornaliero di fr. 1 pei primi 90 giorni, fr. 0.50 per altri 90 giorni pei soci di prima categoria; b. di fr. 1.50 pei primi 90 giorni e fr. 1 per altri 90 giorni pei soci di seconda categoria; c. fr. 2 pei primi 90 giorni e fr. 1.25 per altri novanta giorni pei soci di terza categoria. Non avranno diritto a sussidio i soci parzialmente inabili al lavoro. Appartiene alla prima categoria il socio che percepisce fr. 0.20 per ogni ora di lavoro e paga fr. 1 al mese. Alla seconda categoria il socio che guadagna fr. 0.40 all'ora e paga fr. 1.50 al mese. Alla terza categoria il socio che guadagna più di fr. 0.40 all'ora e paga un contributo mensile di fr. 2. Organi dell'associazione sono: 1° L'assemblea generale; 2° il comitato; 3° i revisori. Il comitato si compone di 5 membri, che nel proprio seno eleggono un presidente, un segretario ed un cassiere; resta incarica un anno ed è sempre rieleggibile. Il presidente col segretario ha la firma sociale. In caso di scioglimento dell'associazione, l'associazione deciderà della destinazione delle attività in conformità dell'art. 28 della legge federale. Il comitato è composto dal ing. Umberto Frattini, presidente e cassiere; Giovanni Zanchini, segretario; Antonio Biancardi, Stefano Tamagni e Sante Privitera.

Ufficio di Locarno

Riscaldamenti centrali, ecc. ecc. — 1° luglio. Enrico Märky, fu Enrico, da Mandach (cantone Argovia), domiciliato a Locarno, e Lorenzo Nascimbene, fu Gaetano, da Sanguinetto (provincia di Verona, Italia), domiciliato a Locarno, hanno costituito, a datare dal 1° giugno 1914, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale Märky & Nascimbene, con sede in Locarno. Riscaldamenti centrali ed impianti sanitari, acqua e gas.

Ufficio di Lugano

Francobolli. — 1° luglio. Titolare della ditta Edoardo Giuseppe Norden, in Lugano, è Edoardo-Giuseppe Norden, di Edoardo, di Samarang (Paesi Bassi), domiciliato in Lugano. Negozio di francobolli «Ceresio», in Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Minoterie, etc. — 1914. 1° juillet. La raison sociale L. Amaudruz et Cie, aux Grands-Moulins, rière Penthalaz (F. o. s. du c. du 13 janvier 1893, n° 10, page 40), commerce de grains, farines et minoterie, est radiée ensuite de la remise des affaires à la société en nom collectif «L. Amaudruz et Cie».

Louis-Jean, fils de Gustave Amaudruz, et Charles-Louis, fils d'Alois-Louis Amaudruz, les deux de Lutry, domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale L. Amaudruz et Cie, une société en nom collectif, dont le siège social est aux Grands-Moulins, rière Penthalaz. Cette société commence aujourd'hui et reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison «L. Amaudruz et Cie». Minoterie.

Bureau de Lausanne

Eaux gazeuses. — 29 juin. Le chef de la maison M. Rochat, à Lausanne, est Marius Rochat, du Lieu, domicilié à Lausanne. Fabrique d'eaux gazeuses. Rue du Maupas 14.

Primeurs. — 29 juin. Le chef de la maison E. Jaccoud, à Lausanne, est Emma Jaccoud, de Chexbres, domiciliée à Lausanne. Primeurs. Rue Pichard 3.

Gypserie, etc. — 29 juin. La liquidation de la société en nom collectif Anex et Manera, gypserie et peinture, à Lausanne (F. o. s. du c. des 30 avril 1904, 30 juillet 1907 et 30 décembre 1908), étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Constructions, etc. — 30 juin. Le chef de la maison Jean Vanetti, à Lausanne, est Jean Vanetti, de Mombello (province de Côme, Italie), domicilié à Lausanne. Entreprise de constructions et travaux publics. Chemin de Bellerive.

30 juin. La société en nom collectif Manufacture Suisse de Baguettes d'Encadrements Wullschlegler et Recordon, à Lausanne, fabrique spéciale de baguettes en bois naturel poli, est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée (F. o. s. du c. du 1° novembre 1913).

Samuel Wullschlegler, d'Oftringen (Argovie), domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison Manufacture Suisse de Baguettes d'Encadrements, S. Wullschlegler, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Manufacture Suisse de Baguettes d'Encadrements, Wullschlegler et Recordon», radiée. Fabrique spéciale de baguettes en bois naturel poli. Avenue Dickens 4.

Appareils à pulvérisation, etc. — 30 juin. La maison L. Blanc, Swiss Hygienical, à Lausanne, fabrication et vente d'appareils à pulvérisation, produits hygiéniques divers et autres articles d'exportation (F. o. s. du c. du 2 octobre 1911), confère procuration à Paul-François Recordon, de Rances, domicilié à Lausanne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Epicerie et mercerie. — 1914. 1° juillet. La raison Maurice Favre, épicerie et mercerie, au Locle (F. o. s. du c. du 17 octobre 1903, n° 394, page 1575), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

Horlogerie. — 1914. 1° juillet. La raison Marlus Lecoutre, à Genève (F. o. s. du c. du 10 juillet 1883, page 820), est radiée.

La maison est continuée, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison A. Chalopin, à Genève, par Amand-Victor-Auguste Chalopin, d'origine française, domicilié à Genève. Fabrique et commerce d'horlogerie. 8, Rue Bonivard.

Ferblanterie, plomberie, etc. — 1° juillet. La raison L. Grasset fils, ferblanterie, plomberie, zinguerie et entreprise de couverture en tuiles et ardoises, à Genève (F. o. s. du c. du 15 janvier 1889, page 38), est radiée ensuite de remise d'exploitation à la société «L. Grasset et Debrot», ci-après inscrite.

Ferblanterie, plomberie, etc. — 1° juillet. Louis-Octave Grasset, de Genève, y domicilié, et Charles-Ulysse Debrot, d'origine neuchâteloise, domicilié au Petit-Saconnex, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale L. Grasset et Debrot, une société en nom collectif, qui a commencé le 1° juillet 1914. Entreprise de ferblanterie, plomberie, zinguerie, couverture et installations sanitaires. 17, Rue de la Servette.

1° juillet. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 11 juin 1914, il a été constitué, sous la dénomination de Banque Suisse et Anglaise, une société par actions, ayant son siège à Genève. Elle a pour objet toutes les opérations de banque en général. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme d'un million de francs (fr. 1,000,000), divisé en 10,000 actions de fr. 100 chacune, au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé de cinq à quinze membres, élus pour trois ans. Elle est engagé vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou par un délégué du dit conseil, porteur d'un extrait de registre en bonne forme. Le premier conseil d'administration est composé, pour la première période, de John Grammer, banquier, demeurant à Winchmore Hill (Middlesex); James-Nunn Watsoa, banquier, demeurant à Woodford Gren (Essex); Noël-Fairfax Durant, banquier, demeurant à Londres; John-Arthur-Reginald Hilliard, banquier, demeurant à Scaford (Sussex); Denis-Bevan Topham, banquier, demeurant à Londres. Siège social: 1, Rue des Moulins.

1° juillet. La Société catholique-romaine de Meinier, association, ayant son siège à Meinier (F. o. s. du c. du 16 septembre 1909, page 1583), a, dans son assemblée générale du 24 mai 1914, renouvelé son comité comme suit: Alexis Durand; François Ravier (déjà inscrits), et Adrien Dusseiller, domicilié à Genève.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

1914. 2. Juli. Emil Gottfried Baumann, Kaufmann, in Burgdorf, und dessen Ehefrau Anna Maria, geb. Jucker, daselbst, haben durch Ehevertrag vom 6. Juni 1914 das zwischen ihnen bis dahin bestandene altbernerische Güterrecht aufgehoben und Gütertrennung gemäss Art. 241 ff. Z. G. B. vereinbart. Der Ehemann ist als Komplementär der Firma «Schneider & Cie. in Liq.» in Burgdorf im Handelsregister von Burgdorf eingetragen.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

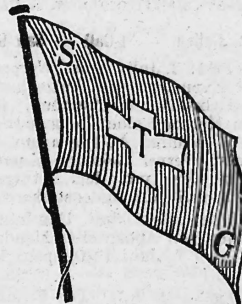
Nr. 35908. — 24. Juni 1914, 5 Uhr.

Schweizerische Tresor-Gesellschaft (S. T. G.),

Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Kassetten zur Aufbewahrung von Wertgegenständen.



N° 35909. — 30 juin 1914, 8 h.

Fabrique des Lactas & Parc avicole Gland, P. Langer,

fabrication et commerce,

Gland (Vaud, Suisse).

Appareil pour attraper les mouches, pièges en tous genres, liquides et produits pouvant servir d'appâts, d'insecticides, etc. Imprimés pour réclame. Produits alimentaires pour le détail.

APA

Nr. 35910. — 30. Juni 1914, 8 Uhr.

Schweizerische Werkzeug-Industriegesellschaft Gebr. Levaillant,
Handel,
Basel (Schweiz).

Werkzeuge und Stahl.

Cabiria

Nr. 35911. — 30. Juni 1914, 8 Uhr.

Metallpapier-Broncefarben-Blattmetallwerke Aktiengesellschaft,
Fabrikation,
München (Deutschland).

Follen und Prägefollen, insbesondere Metallfollen, Broncefollen, farbige Follen,
Prägepapier und Metallpapiere, insbesondere Metallprägepapier, Bronce-
prägepapier, farbige Prägepapier, Broncefarben, trocken und flüssig.

Embossin

Nr. 35912. — 30. Juni 1914, 8 Uhr.

Ernst Brauchli, Fabrikation,
Helmshofen (Gemeinde Andwil, Thurgau, Schweiz).

Ein flüssiger Käseleim zum Kleben von Linoleum und
Gebrauch in der Holzbranche.

Lincol

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Conditions économiques du Canada

(Rapport de M. Henri Martin, consul général de Suisse, à Montréal)

Conditions financières. Pendant l'année 1913, l'univers entier a souffert de perturbations économiques, phénomène qui se reproduit du reste à des intervalles assez réguliers. Les institutions financières canadiennes ont certainement bien supporté l'épreuve, et elles ont même pu, en automne dernier, faire à l'ouest du pays les avances qui nécessitaient les récoltes; tout ce qu'il y a actuellement d'argent disponible sera fortement mis à contribution pour les remboursements à court terme sur Londres et Paris.

Le ministre des finances reconnaît que les emprunts négociés par le Canada depuis trois ans ont été beaucoup critiqués; il ne nie pas que ces critiques aient été justes parfois et non entièrement dépourvues de raison d'être en considération des difficultés qui pesaient sur la place de Londres; les critiques qui sont injustes, dit le ministre, ne sont pas celles qui ont trait aux valeurs mises en vente ni au prix auquel les compagnies, les municipalités, les provinces ou le gouvernement fédéral les offraient, mais uniquement celles qui portent sur l'obligation où le Canada se trouvait alors de négocier des emprunts; les organes de la finance n'ont du reste pas été sans comprendre qu'au milieu de ces vastes entreprises, un pays emprunteur comme le Canada, ne pouvait tout à coup cesser d'emprunter, sans s'exposer au très grave danger de faire subir des pertes à ceux des capitalistes qui avaient fait des placements considérables dans les chemins de fer canadiens et autres entreprises industrielles qui ne pouvaient produire un revenu qu'après achèvement.

Le commerce. C'est en 1913 que, pour la première fois, le commerce du Canada avec l'étranger (importations et exportations) a dépassé un milliard de dollars. On pourra remarquer par le tableau suivant que si, à l'exportation, ce sont les produits agricoles qui tiennent la tête, il y a aussi une augmentation sur le produit des mines, des pêcheries, des forêts, des animaux et matières animales, ainsi que des produits industriels (il ne s'agit que de marchandises, qui sont toutes de provenance canadienne):

Exercice	Mines	Pêcheries	Forêts	Animaux et matières animales
1908	39,177,133	13,867,368	44,170,470	55,101,260
1909	37,257,599	13,919,604	39,667,387	51,349,646
1910	40,069,017	16,668,162	47,517,033	53,926,615
1911	42,787,561	15,676,544	45,439,057	52,244,174
1912	41,324,516	16,704,678	40,892,674	48,210,654
1913	57,442,546	16,936,721	43,255,060	44,784,693
11 mois finissant le 28 février 1914	52,469,690	19,153,286	40,097,151	50,147,059
Exercice	Produits de l'agriculture	Articles manufacturés	Divers	Total
1908	66,069,939	28,507,124	67,674	246,960,968
1909	71,997,207	28,957,050	54,981	242,608,584
1910	90,483,747	31,494,916	125,161	279,247,551
1911	82,601,284	35,283,118	285,815	274,316,553
1912	107,143,375	35,836,284	111,676	290,223,857
1913	150,145,661	43,692,708	97,311	355,754,600
11 mois finissant le 28 février 1914	191,707,483	51,204,162	108,617	404,887,448

Il n'est pas niable qu'au cours de l'exercice financier actuel, le crédit commercial, comme dans les autres pays du reste, ait été fortement affecté au Canada; cependant, les statistiques de l'année dépasseront certainement celles de l'exercice précédent; on pourra s'en rendre compte par ce tableau comparatif (numéraire et lingots compris):

Exercice	Importations totales	Exportations totales (Produits canadiens et étrangers)	Commerce global
1908	370,786,515	280,006,606	650,793,131
1909	309,756,608	261,512,159	571,268,767
1910	391,952,692	301,358,529	693,311,221
1911	472,247,540	297,196,365	769,443,905
1912	559,320,514	315,317,250	874,637,794
1913	692,032,392	393,232,057	1,085,264,449
11 mois finissant le 28 février 1914	597,420,545	440,631,104	1,038,051,649

L'étude de ce tableau révèle que le Canada a vu diminuer l'année dernière le chiffre de ses importations totales, alors que celui de ses exportations a considérablement augmenté malgré la période difficile dans laquelle il se

trouve encore. On sait que ce sont la Grande-Bretagne et les Etats-Unis qui se partagent la partie la plus considérable du commerce du Dominion.

Le Canada est actuellement le deuxième client des Etats-Unis, et c'est la Grande-Bretagne qui le précède; d'autre part, le Canada n'est que le cinquième fournisseur de la grande république qui le borne au Sud.

Au cours de l'exercice financier dernier, il y a eu diminution dans les importations canadiennes provenant des Etats-Unis, mais les exportations du Dominion dans ce dernier pays se sont accrues d'une façon sensible; il est certain que cette augmentation a pour cause le nouveau tarif canadien Underwood-Simmons, qui admet en franchise de douane les bestiaux, les produits de laiterie et certains autres produits de la ferme, le poisson, etc.

Il est spécialement intéressant de constater que, sur une importation totale de 692 millions de dollars pendant l'exercice de 1913, 138½ millions provenaient de Grande-Bretagne et 436 millions des Etats-Unis, soit un total de 575 millions pour ces deux pays; après que les Etats-Unis se sont taillé cette part du lion, il n'y a plus pour le reste du monde entier qu'un marché canadien de 117 millions de dollars à partager.

L'immigration. L'immigration au Canada a été très forte au cours de ces dernières années, ainsi qu'il résulte du tableau qui va suivre:

Exercice	Grande-Bretagne et Irlande	Etats-Unis	Autres pays	Total
1908-09	52,901	59,832	34,175	146,908
1909-10	59,790	103,798	45,206	208,794
1910-11	123,013	121,451	66,200	311,704
1911-12	133,121	133,708	82,406	354,237
1912-13	150,542	139,009	112,881	402,432
1913-14 (11 mois)	136,699	107,406	128,933	363,038

Le ministère canadien de l'intérieur estime que, pour tout l'exercice financier 1913/14, l'immigration totale atteindra probablement 390 mille. Pour l'année 1913, comprise entre le 1^{er} janvier et le 31 décembre, l'immigration totale au Canada a été de 418,909 individus, se répartissant comme suit: les Britanniques 156,984, Etats-Unis 115,751, autres pays 146,174. En se basant sur les statistiques officielles, la valeur des biens meubles apportés par ces immigrants, capital compris, dépasserait 100 millions de dollars; aux yeux du gouvernement, toutefois, c'est là l'aspect le moins important de leur contribution, car c'est surtout leur énergie qui constitue pour le Canada l'actif national le plus utile.

Année fiscale 1914-15. La rareté de l'argent dont le commerce universel a eu à souffrir a passé déjà son point culminant; cet état de gêne avait été précédé d'une période de prospérité générale, avec surabondance de numéraire qui avait fait baisser le taux de l'intérêt; la conséquence immédiate de cette situation fut le placement des fonds dans des valeurs de tout repos, grands travaux de construction et une insuffisance de valeurs liquides dans les institutions de crédit. Malgré ces conditions adverses, la production au Canada au cours de 1913 a été satisfaisante, mais il faut maintenant agir avec prudence et circonspection; les dépressions au Canada ne peuvent être que temporaires, puisque le pays puise sa force dans ses richesses naturelles.

La politique ferroviaire canadienne a eu pour résultat la construction de deux vastes réseaux en douze ans.

Il y a eu sur les immeubles de banlieue une spéculation qui — on pouvait s'y attendre — a fait baisser leur valeur; il était salutaire que cet état de choses cessât pour ramener l'équilibre.

Quant à l'agriculture, la température douce de l'automne a permis de faire dans tout le Canada plus de labour que d'habitude, de sorte que les prévisions pour cette année sont pour le moment favorables.

Le tarif et la politique douanière. Dans son exposé budgétaire de l'année dernière, le ministre des finances avait énoncé le principe général qu'il fallait à peine altérer le tarif tant qu'il ne s'agirait pas d'une révision complète; il ajoutait toutefois que ce principe ne pouvait, sans nuire éventuellement à l'intérêt public, recevoir une application trop stricte; il faisait aussi remarquer qu'en raison des conditions économiques d'alors, et des inconvénients qu'une modification faisait toujours redouter au commerce, une révision approfondie n'était point opportune à cette époque-là, et que même, l'intérêt public s'opposait à ce qu'elle eût lieu. On pourrait, dit l'honorable M. White, faire valoir cette année les mêmes arguments; mais cependant, certaines industries étant exposées à subir des changements de condition, il est devenu nécessaire d'opérer en ce qui les concerne une mise au point (re-adjustment) et des modifications dont quelques-unes sont très importantes; le gouvernement tient à une politique fiscale de protection raisonnable en faveur des industriels et de l'agriculture, la grande industrie fondamentale; cette politique est la seule qui puisse convenir au Canada eu égard à sa situation géographique et aux conditions fiscales régnant actuellement dans l'univers; c'est elle qui a assuré la prospérité du Canada dans le passé et l'assurera dans l'avenir: la stabilité du commerce l'exige; elle comporte le développement des ressources naturelles du pays, le maintien et le progrès de ses industries, l'assurance de justes salaires pour les ouvriers, un marché canadien stable et avantageux pour les cultivateurs; elle justifie son nom de politique nationale adaptée aux intérêts de tous. Les dangers que présente un tarif de protection trop élevé sont déjà connus; celui du Canada n'a pas été élevé, et il n'a fait qu'accorder une protection modérée. La moyenne des droits qu'il impose est de 26 pour cent, c'est-à-dire la même que celle des nouveaux droits américains du tarif Underwood-Simmons. Cette déclaration ne veut pas dire toutefois que la politique douanière du gouvernement ne permettrait pas, si les circonstances ou l'intérêt public devaient l'exiger, la réduction ou la suppression de certains droits particuliers.

Union douanière sudafricaine. D'après les renseignements communiqués à la légation de Suisse à Londres par le commissaire de l'Union douanière sudafricaine, l'augmentation de 15 % à 25 % ad valorem du droit d'entrée sur les ouvrages d'or et d'argent et la bijouterie (voir notre publication dans le n° 140 du 17 juin), frappe également les montres, mouvements et boîtes de montres, ainsi que la fausse bijouterie, les pierres précieuses et perles, vraies et fausses, montées ou non.

Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank — Service de virements de la Banque Nationale Suisse

Abrechnungsstellen: Basel, Bern, Genéve, Lausanne, St. Gallen, Zurich.

Chambres de compensation: Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall, Zurich.

	1913	1914	
	Fr.	Fr.	
Januar	416,829,672.47	492,099,890.69	Janvier
Februar	447,608,404.95	416,876,503.45	Fevrier
März	401,696,910.15	469,898,420.53	Mars
April	513,317,688.05	438,267,880.50	Avril
Mai	467,833,408.34	409,689,279.05	Mai
Juni	467,135,750.44	411,962,307.43	Juin
Juli	496,625,668.31	—	Juillet
August	416,798,764.90	—	Août
September	474,893,464.95	—	Septembre
Oktober	481,473,296.52	—	Octobre
November	423,642,097.86	—	Novembre
December	463,992,453.88	—	Décembre
Januar-Juni	2,714,321,734.40	2,625,794,291.65	Janvier-Juin
Ganzes Jahr 1913	5,471,650,480.80	—	Année 1913

CERESIT
 macht nasse Keller feuchte
 Wohnungen garantiert staubtrocken
 Deutsches Reichspatent
 14 REFERENZEN PROSPEKTE GRATIS
WÜNNERSCHE BITUMENWERKE G.M.B.H. UNNA i. W.

Alleiniger Vertreter für die Schweiz:
G. Bosshard, Zürich
 Blaubühlstrasse 14 715

HANS SCHWARZ
Adressbuch der Schweiz
 für Industrie, Handel und Gewerbe
 X. Ausgabe in Bearbeitung. — Verlangen Sie Prospekte u. Vertreterbesuch.
 Schweizer Industrie Verlag, Stampfenbachstrasse 57, I. St., Zürich 6.
 IX. Ausgabe, so lange Vorrat, bei Einsendung dieses Inserates
 Fr. 20 statt Fr. 25. (3080 Z.) (1836)

Bern-Worb-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
 Freitag den 24. Juli 1914, nachmittags 2 1/2 Uhr
 in der Brauerei Egger in Worb

Traktanden:

1. Geschäftsbericht.
2. Vorlage der Jahresrechnung pro 1913.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle. (5243 Y) 1977;
6. Wahl von Verwaltungsratsmitgliedern.

Die Zutrittskarten, welche zur einmaligen freien Fahrt nach Worb und zurück an diesem Tage berechtigen, können gegen Vorweis der Aktientitel vom 18. Juli 1914 an erhoben werden:

- in Bern: bei Herren Grenus & Cie.,
- in Muri: auf der Gemeindschreiberei,
- in Worb: bei der Betriebsdirektion,

bei welchen Stellen vom genannten Zeitpunkte an der Geschäftsbericht aufliegt und bezogen werden kann.

Worb, den 4. Juli 1914.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Hans Feller.

Automobil-Unternehmung
Affoltern bei Zürich - Milchbuck

Die Aktionäre werden hiemit zu einer
anßerordentlichen Generalversammlung
 auf Mittwoch, den 15. Juli 1914, nachmittags 6 Uhr, in
 das Zanfthaus zu Zimmerleuten in Zürich eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Beschlussfassung betreffend Auflösung und Liquidation der Gesellschaft.

Die Stimmkarten können gegen Vorweisung der Aktientitel bei der Depositenkasse Oerlikon der Schweiz. Kreditanstalt vom 6. bis 13. Juli, abends 6 Uhr, bezogen werden.

Affoltern bei Zürich, den 1. Juli 1914.

(1975 I)

Der Verwaltungsrat.

Rorschach-Heiden-Bergbahn

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

38. Generalversammlung
 auf Samstag, den 18. Juli 1914, vormittags 10 1/2 Uhr, in
 Hotel Schweizerhof in Heiden eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme des Berichtes über die Geschäftsführung im Jahre 1913.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
3. Wahl der im periodischen Austritt sich befindenden Herren Verwaltungsräte.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Bericht und Antrag Dr. Meyer betreffend Vermehrung der Mitglieder des Verwaltungsrates von 7 auf 9.
6. Bericht und Antrag Dr. Meyer betreffend Verlängerung der Bahn bis Wolfthalen.
7. Wünsche und Anträge. (3700 G) (1979 I)

Eintrittskarten zu dieser Versammlung, sowie Rechenschaftsberichte werden bis zum 17. Juli 1914 gegen Aufgabe der Aktiennummern bei der Betriebsleitung in Heiden abgegeben.

Heiden, den 1. Juli 1914.

Der Präsident: **Dr. Altherr.** Der Geschäftsführer: **Hotz.**

RENTABILITÄTSBERECHNUNGEN
 und Gutachten über Hotels zur Beschaffung von
 Hypothekendarlehen oder zu jeder
 anderen Finanzoperation
 erstellt prompt das
BUREAU
HOTELIA
 BASEL
 Ebenso Expertisen
 und Bewertung verkäuferischer,
 zu verpachtender oder in Aktien-
 Gesellschaften umzuwandelnder Hotels.
OTTO AMSLER. HOTEL-EXPERTE

Sägewerk Küblis A. G.

Generalversammlung

Samstag, den 18. Juli, nachmittags 2 Uhr
 im Gasthof z. Steinbock in Küblis

Traktanden:

1. Entgegennahme einer Kaufofferte und Beschlussfassung über dieselbe; eventuell:
2. Abnahme der Rechnung.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren. (1956 I)

Die Akten liegen auf dem Bureau der Gesellschaft auf.

Der Verwaltungsrat.

Hotel Schweizerhof A. G. in Bern

Die Aktionäre werden hiermit benachrichtigt, dass der Bauzin auf den Aktien à 4 1/2 % für den Zeitraum vom 15. November 1912 bis 15. Mai 1913 von heute an gegen Vorweisung der Aktien, behufs Abstempelung, bei der Wertchriftenverwaltung der Kantonalbank von Bern in Bern bezogen werden kann. 1942;

Bern, den 30. Juni 1914.

Der Verwaltungsrat.

Hausmann A.-G.
Schweizerisches Medizinal- und Sanitätsgeschäft
 St. Gallen

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1913 auf 6 % festgesetzt. Demnach gelangt der Coupon Nr. 15 mit

Fr. 60

zur Einlösung und ist derselbe auf dem Bureau unseres Geschäftes, Kugelgasse 4 in St. Gallen zahlbar.

Ausserdem sind wir gerne bereit, die Coupons von unsern Herren Kunden in Zahlung anzunehmen.

St. Gallen, den 26. Juni 1914.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident:
C. Fr. Hausmann.

Compagnie du Tramway de La Chaux-de-Fonds

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

vendredi, 17 juillet 1914, à 5 heures du soir, à l'Hôtel-de-Ville de La Chaux-de-Fonds (salle du Tribunal), avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs; approbation des comptes et du bilan au 31 décembre 1913.
 2. Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.
- Les cartes d'actionnaires donnant droit à prendre part à l'assemblée générale, seront délivrées, sur présentation des actions, en même temps que les rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs, au bureau de la Compagnie, rue du Collège 43, du 8 au 16 juillet, de 5 à 7 heures du soir.
- Les inscriptions sur la feuille de présence de l'assemblée se feront à partir de 4 1/2 heures, dans la salle de l'Hôtel-de-Ville.

La Chaux-de-Fonds, le 30 juin 1914:

(1980 I) (22070 C) **Le conseil d'administration.**

Bâtiment industriel à louer
 à Pontarlier (Doubs)

de construction moderne et confortable, d'environ 600 m² de surface en plusieurs locaux très bien éclairés et aérés.

Force hydraulique de 10 chevaux. Electricité et 2 locaux superposés d'environ 60 m² chacun, dépendance:

Force hydraulique de 4 chevaux. Electricité avec appartement de 3 pièces.

Ecrire sous chiffre A 24999 I, à Haasenstein & Vogler, Lausanne. (1986 I)

Scellés métalliques
 9 à 22 m/m
Crampons de sûreté
 (7512 N) pour caisses (1770.)
Tendeurs
Rivets — Feuillards
 Tarifs franco
Prix de fabrique
Petitpierre Fils et Co
 Neuchâtel

Fenster- u. Dach-Glas
 auf jedes Mass geschnitten für Fabrikenbauten und Reparaturen.
 Verlangen Sie Preislisten und Offerten gratis und franko Belgien
 Glass-Export: (1111.)
Meyer & Co.,
 Bollwerk 21, Bern.

Der Bund
 Täglich 2 mal in Bern erscheinend
 Auflage über 21,000
 Amflich beglaubigt
 Vorzügliches Insertions-Organ
 Anschliessliche Inseratenannahme:
Haasenstein & Vogler

Bureau-Möbel
 gebr. Kassenschrank
 Amerik. Rollpult, Aktenschrank, Bücherschrank, Stuhl- und Sitzpult, gebr. Schreibmaschine, Bureau-Stühle, Kopierpresse etc. billig zu verkaufen. 1674 (4628 Y)
 Bern, Effingerstrasse 9.
Anlegung u. z. d. Nachführung
 der **Buchhaltung** (5347 Q) (2065.)
Inventuren und Bilanzen, Revisionen etc.
 besorgt prompt, gewissenhaft und streng diskret
E. Günther, Basel,
 Bücher-Revisor.

Avis important
Représentant français
 partant pour le Maroc (Casablanca), désire entrer en relation avec une ou deux maisons importantes, pour les représenter dans ce pays. Dénrées alimentaires de préférence.
 Case postale 15413, Gare-Lausanne. (8065 L) (1988.)
 Schöne Zeitungsmakulatur bei Haasenstein & Vogler

Solothurn - Münster - Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
 Samstag, den 18. Juli 1914, nachmittags 2 1/4 Uhr
 im Saalbau (kleiner Saal) in Solothurn.

Traktanden:

- Neunter Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates, nebst Rechnungen und Bilanz pro 1913. Bericht der Kontrollstelle. Anträge des Verwaltungsrates betreffend Genehmigung und Décharge-erteilung, sowie Vortrag des Gewinnsaldos.
 - Genehmigung des Verwaltungsreglementes.
 - Wahl von zwei Verwaltungsräten an Stelle der verstorbenen Herren Notar Tschan in Solothurn und Oberst Moser in Herzogenbuchsee für den Rest der Amtsdauer.
 - Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten. Jahresrechnung, Bilanz, Belege und Revisionsbericht sind vom 10. Juli a. c. an im Verwaltungsgebäude der Emmenthalbahn in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Vorweisung der Aktien oder Ausweis über deren Besitz vom 15. bis 17. Juli im Gesellschaftsbureau der S. M. B. in Solothurn, im Betriebsbureau der Emmenthalbahn in Burgdorf, bei der Kantonalbankfiliale in Münster, bei den Stationsvorständen in Langendorf, Lommiswil, Oberdorf, Gänsbrunnen und Crémines, sowie im Versammlungslokal vor Beginn der Versammlung bezogen werden. (1911)
- Die Stimmkarten berechtigen am 18. Juli zur freien Fahrt auf der S. M. B. nach Solothurn zum Besuche der Generalversammlung und zurück.

Solothurn, den 19. Juni 1914.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. Max Studer.

A.-G. Kummler & Matter

Elektrische Unternehmungen und Maschinenfabrik
 in Aarau

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur
ordentlichen Generalversammlung
 am Donnerstag, den 9. Juli 1914, nachmittags 2 1/2 Uhr
 in unserem Verwaltungsgebäude in Aarau

Verhandlungsgegenstände:

- Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 16. Juli 1913.
- Entgegennahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1913/14 und des Revisorenberichtes.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes.
- Konstatierung der Zeichnung und Volleinzahlung der Aktien Nr. 1201—2000, wodurch das einbezahlte Aktienkapital auf Fr. 1,000,000 erhöht ist.
- Aenderung von § 3 der Statuten zufolge Erhöhung des einbezahlten Aktienkapitals.

Die Rechnungen und Bilanz 1913/14, sowie der Revisorenbericht liegen in unserem Geschäftslokal in Aarau vom 4. Juli 1914 an zur Einsicht auf, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann. Jeder Aktionär, der an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen will, hat sich spätestens 3 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung auf dem Bureau der Gesellschaft über seinen Aktienbesitz auszuweisen (vide Paragraph 10 der Statuten).

Aarau, den 25. Juni 1914.

Für den Verwaltungsrat,
 Der Präsident:
H. Kummler.

Beteiligung

an einem nachweisbar rentablen Fabrikations- oder Handelsgeschäft wird von zuverlässigen und solidem Geschäftsmann mit aktiver Tätigkeit und Kapital-Einlage gesucht. Diskretion. Gefl. Offerten unter Chiffre H A Be 1930 an Haasenstein & Vogler, Bern erbeten.

Kanton Bern

Auf 15. Oktober 1914

wird die sechste Amortisationsserie des vom Staate Bern für die Hypothekarkasse des Kantons Bern aufgenommenen Anleihe vom Jahr 1897 von Fr. 50,000,000 à 3% mit Fr. 529,000 zur Rückzahlung gelangend, und es sind hierfür folgende 1058 Obligationen ausgelost worden:

Nr. 601—650	Nr. 27,801—27,850	Nr. 81,651—81,700
11,451—11,500	28,936—28,950	83,201—83,250
12,251—12,300	37,051—37,100	89,451—89,500
18,951—19,000	55,201—55,250	89,951—89,998
20,551—20,600	63,751—63,800	90,401—90,450
24,901—24,950	71,051—71,100	97,601—97,650
26,201—26,250	74,351—74,400	99,651—99,700
27,501—27,550		

Es stehen noch aus: Von der Ziehung pro 15. Oktober 1910: Nr. 85,263.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1911: Nr. 89,418—89,427, 89,448—89,450.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1913: Nr. 3,933, 3,938—3,940, 5,222—5,228, 5,231—5,233, 5,247, 6,351—6,367, 6,378, 6,388, 15,878 bis 15,900, 20,079, 20,080, 20,082—20,087, 28,901—28,906, 28,909, 28,970, 33,603, 32,614, 32,615, 32,633, 32,636, 41,552—41,555, 41,558—41,560, 41,562—41,571, 41,579, 41,581, 41,582, 41,590, 43,721—43,723, 43,749, 43,750, 41,954, 44,955, 44,968—44,970, 44,984, 44,987, 44,988, 44,998 bis 45,000, 69,017—69,022, 85,151—85,153, 85,155—85,158, 85,166, 85,184, 85,185, 85,187, 85,189, 90,001—90,013, 90,015, 94,260—94,277.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. (5062 Y) (1906.)

Bern, den 8. Juni 1914.

Der Verwalter der Hypothekarkasse
 des Kantons Bern:
Wyss.

Der Finanzdirektor:
Könizer.

Hypothekenbank in Basel

30 Elisabethenstrasse 30

Aktienkapital Fr. 7,000,000 — Reservefonds Fr. 1,710,000

Wir nehmen so lange Bedarf, Einzahlungen an gegen unsere (5000 Q) (1899.)

4 1/2 % Obligationen, al pari

mit Jahrescoupons, je nach Wunsch auf Namen oder Inhaber, auf 3 Jahre fest und nachher beidseitig auf 6 Monate kündbar. Der Zinsfuß unserer Guthabenbüchlein beträgt ab 1. Juli 1914:

4 1/2 %

A vendre

à des conditions exceptionnelles de prix, un grand

Bâtiment industriel

sis en France, sur la frontière

de plus de 40 m de long sur 11 m de large; rez-de-chaussée formant cave, deux étages, grenier; touchant une voie ferrée à une halte, et à 200 m d'une gare.

Pour tous renseignements, s'adresser à M^e LOUVRIER, avoué à PONTARLIER (Doubs), France. 1978P (18191)

A vendre

à La Chaux-de-Fonds

Immeuble de construction récente, très bien situé, renfermant habitation et atelier de spécialité industrielle, en pleine prospérité. Convient surtout pour mécanicien, disposant d'un capital de fr. 25 à 30,000. Eventuellement pour un autre genre d'industrie, graveur ou fabricant d'horlogerie. Conditions avantageuses. (30508 C) (1856 I)

Pour tous renseignements, s'adresser par écrit, à l'Etude Bersot, Jacot & Chedel, à La Chaux-de-Fonds.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

- Schweiz. Handelsamtsblatt. Bund.
- Anzeiger für die Stadt Bern. Intelligenzblatt.
- Offizielles Schweiz. Kursbuch. Schweiz. Conducteur.
- Offizielle Kataloge und Offizier Führer der Schweiz. Landesausstellung in Bern 1914.

Basel.

- Basler Nachrichten.

Solothurn.

- Solothurner Zeitung.

Luzern.

- Vaterland.
- Chur.
- Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

- Glarner Nachrichten.

Genève.

- Journal de Genève.
- La Suisse.

Lausanne.

- Gazette de Lausanne.
- La Revue.
- La Petite Revue.

Montreux.

- Journal des Etrangers.
- Feuille d'avis.

Neuchâtel.

- Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

- National Suisse.
- Feuille d'Avis.
- Fédération Horlogère.

Biel.

- Express.
- Bieler Tagblatt.
- Journal du Jura.
- Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

- Burgdorfer Tagblatt.
- Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

- Démocrate.
- Der Berner Jura.

Porrentruy.

- Jura.
- Pays.

St-Imier.

- Jura bernois.

Fribourg.

- La Liberté.
- Indépendant.

Zürich.

- Neue Zürcher Zeitung.

Annoncenannahme Haasenstein & Vogler

Subskriptions - Schein - Bulletin de souscription

Der Unterzeichnete bestellt hiermit beim

Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Verlag, ZÜRICH

Le soussigné souscrit auprès de V

(3184 Z) (1922.)

Exempl. Schweiz. Rollenenbuch 1914 — Annuaire Suisse du Registre du Commerce 1914

Verzeichnis der im schweizer. Handelsregister eingetragenen Firmen mit Branchenregister

19. Ausgabe

zum Vorzugspreis von 10 Fr. exkl. Porto und wünscht Zusendung bei Erscheinen (Anfang Juli) unter Postannahme.

Ladenpreis nach Erscheinen 12 Fr.

Liste des raisons sociales inscrites au registre suisse du comm. avec registre de branches

19^{me} édition

au prix réduit de 10 fr. et en demande l'envoi lors de l'apparition (commencement juillet) par la poste contre remboursement, port en plus.

Après l'apparition le prix en librairie sera porté à 12 fr.

Unterschrift:

Signature:

Liquidation

der (O F 8694) (1905.)

Bank in Altstätten

Laut Beschluss der Aktionärversammlung vom 3. April 1914 ist diese Gesellschaft gemäss Vertrag mit der St. Gallischen Kantonalbank in Liquidation getreten.

Die Gläubiger der Bank in Altstätten werden hiemit nach Vorschrift der Artikel 665 und 667 des Schweiz. Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Bank in Altstätten in Liquidation (im Lokal der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale in Altstätten) anzumelden.

Unter Hinweis auf die bezügliche Publikation der St. Gallischen Kantonalbank wird den Kreditoren der Bank in Altstätten durch die Mitteilung gemacht, dass diejenigen Gläubiger, welche die St. Gallische Kantonalbank als Rechtsnachfolgerin der Bank in Altstätten anerkennen und ihre Forderungen auf dieselbe als neue Schuldnerin übertragen, der Anmeldung enthoben sind.

Altstätten, den 19. Juni 1914.

Die Liquidationskommission.

St. Gallische Kantonalbank

Anschliessend an die Publikation der Liquidationskommission der Bank in Altstätten vom 19. Juni 1914 erklären wir hiemit, als Schuldnerin einzutreten für sämtliche durch die Bilanz der Bank in Altstätten vom 31. März 1914 ausgewiesenen Obligationen-, Sparkassa- und Kontokorrent-Kreditoren-Verpflichtungen dieses Institutes.

Die Gläubiger der betreffenden Guthaben werden eingeladen, zum Zwecke der Umschreibung ihrer Titel und Büchlein mit unserer Filiale in Altstätten in Verbindung zu treten.

St. Gallen, den 24. Juni 1914.

Für die St. Gallische Kantonalbank,
Der Direktor:
C. Gairing.

Station Climatérique de Leysin

L'assemblée générale ordinaire

est fixée au jeudi, 9 juillet 1914, à 2 1/2 h. de l'après-midi, au local de la Bourse (Galeries du Commerce), à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant :

- 1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs. (1879!) (12755 L)
- 2° Approbation des comptes au 30 avril 1914. Répartition des bénéfices.
- 3° Ratification de la souscription de 375 actions de la Compagnie du Chemin de fer Aigle-Leysin.
- 4° Achats et ventes de terrains, constructions et installations nouvelles, crédits correspondants.
- 5° Renouvellement du conseil d'administration.
- 6° Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1914/1915.
- 7° Constatation de l'augmentation du capital de un million cinq cent mille francs, et de sa libération en exécution des décisions prises à l'assemblée générale extraordinaire du 12 juillet 1913 et modification correspondante des statuts.

Le bilan au 30 avril 1914, ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs seront, à partir de ce jour, à la disposition des actionnaires, chez

MM. Brandenburg & Cie., à Lausanne.

Messieurs les actionnaires peuvent présenter leurs titres à l'assemblée ou en faire le dépôt aux domiciles suivants :

Lausanne: chez MM. Brandenburg & Cie.;
Neuchâtel: chez MM. Berthoud & Cie.;
Vevey: chez MM. Chavannes, de Palézieux & Cie.;
Montreux: à la Banque de Montreux.

Lausanne, le 26 juin 1914.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

F. MORIN, Dr. méd.

Schwyz-Strassenbahnen A. G. in Schwyz

(bisher Strassenbahn Schwyz-Seewen)

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1913 für das Aktienkapital der Linie Schwyz-Seewen auf

4 % = Fr. 20

per Aktie angesetzt. Es wird somit Coupon Nr. 14 vom 4. Juli an beim Bankgeschäft Th. Schuler-Henggeler in Schwyz eingelöst. (4321 Lz) 1978;

Schwyz, den 30. Juni 1914.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft der Moskauer Textil-Manufaktur in Glarus

Einladung zur XV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 11. Juli 1914, vormittags 11 1/2 Uhr
im Hotel Stachelberg in Linthal

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz für das 14. Rechnungsjahr, abschliessend mit dem 31. März/13. April 1914, Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat nach § 4 der Statuten.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Vollmacht-Erteilung an den Verwaltungsrat betr. Rückzahlung der Prioritäts-Aktien gemäss § 4, Absatz 5 der Statuten.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahlen von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Ersatzmännern.

Bilanz und Revisorenbericht sind vom 2. bis 11. Juli bei der Glarner Kantonalbank in Glarus zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 9. Juli bezogen werden:

In Zürich
» Basel
» Genf
» St. Gallen
» Glarus bei der Glarner Kantonalbank und bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

Bei diesen Banken ist einige Tage vor der Generalversammlung auch unser Geschäftsbericht mit dem Bericht der Herren Revisoren erhältlich. 1627 (1047 Gl)

Glarus, den 4. Juni 1914.

Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft der Moskauer Textil-Manufaktur.

Ziègelei Reinach A. G. in Reinach

(Baselland)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 11. Juli 1914, nachmittags 4 Uhr,
im Restaurant Thiersteinerhof, Münchensteinerstr. 116, Basel

Traktanden:

1. Jahresberichte und Rechnungen. 1976;
2. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Erweiterung des Etablissements und Kapitalbeschaffung.
4. Unvorhergesehenes.

Die Akten liegen auf dem Bureau der Gesellschaft auf.

Der Verwaltungsrat.

St. Gallische Hypothekarkassa

in St. Gallen

Zinszahlung

Die Einlösung der Zinscoupons pro 30. Juni 1914 von Obligationen unseres Institutes erfolgt vom 25. Juni an, in St. Gallen: an unserer Kasse; in Zürich, Basel, Genf, Glarus und Luzern: bei der Schweizerischen Kreditanstalt; in Bern: bei den Herren Wyttbach & Cie.

Den Inhabern von gekündeten und kündbaren Obligationen offerieren wir die Abstempelung auf 4 1/2 % für 3-5 Jahre fest, wobei der erhöhte Zinssuss schon vom 30. Juni 1914 an vergütet wird. (2414 G) (1738.)

St. Gallen, den 24. Juni 1914.

Die Direktion.

jeder Art und Ausführung
Hefert prompt u. billig
die

Emailschilder

Metallwarenfabrik Zug A. G. Zug

(70 L) Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften. 127

H. Corrodi-Hanhart
Zürich I
Transport-Geräte
aller Art
für jeden Industriezweig.
Man verlange Prospekte.

Zürcher Dampfboot-Gesellschaft

Auszahlung der Dividende pro 1913 - Freibillette

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 30. Juni a. c. wird der Coupon Nr. 16 unserer Aktien mit Fr. 12 von heute an bei der Hauptkasse der Schweizer. Kreditanstalt eingelöst.

Gleichzeitig machen wir die HH. Aktionäre darauf aufmerksam, dass auch dieses Jahr wieder auf je 3 Aktien ein Freibillet für eine einmalige beliebige Fahrt auf dem Zürichsee von der Dampfbootverwaltung in Wollishofen bezogen werden kann. (3226 Z) 1973;

Zürich, den 1. Juli 1914.

Der Verwaltungsrat.

A vendre

à proximité de gare importante
et dans localité en plein développement,

une propriété

composée de bâtiment neuf
ayant 2 appartements, atelier,
entrepôt, dépendances et terrain
attenant, le tout d'une surface de
10 ares 85 centiares. Forée mo-
trieuse installée, eau, gaz, électricité.
Jolie situation et accès facile.
Convientrait pour grosse et pour
tout genre d'industrie.

S'adresser en l'étude du
notaire F. LUGON à
Renens. 24976 L (1939.1)